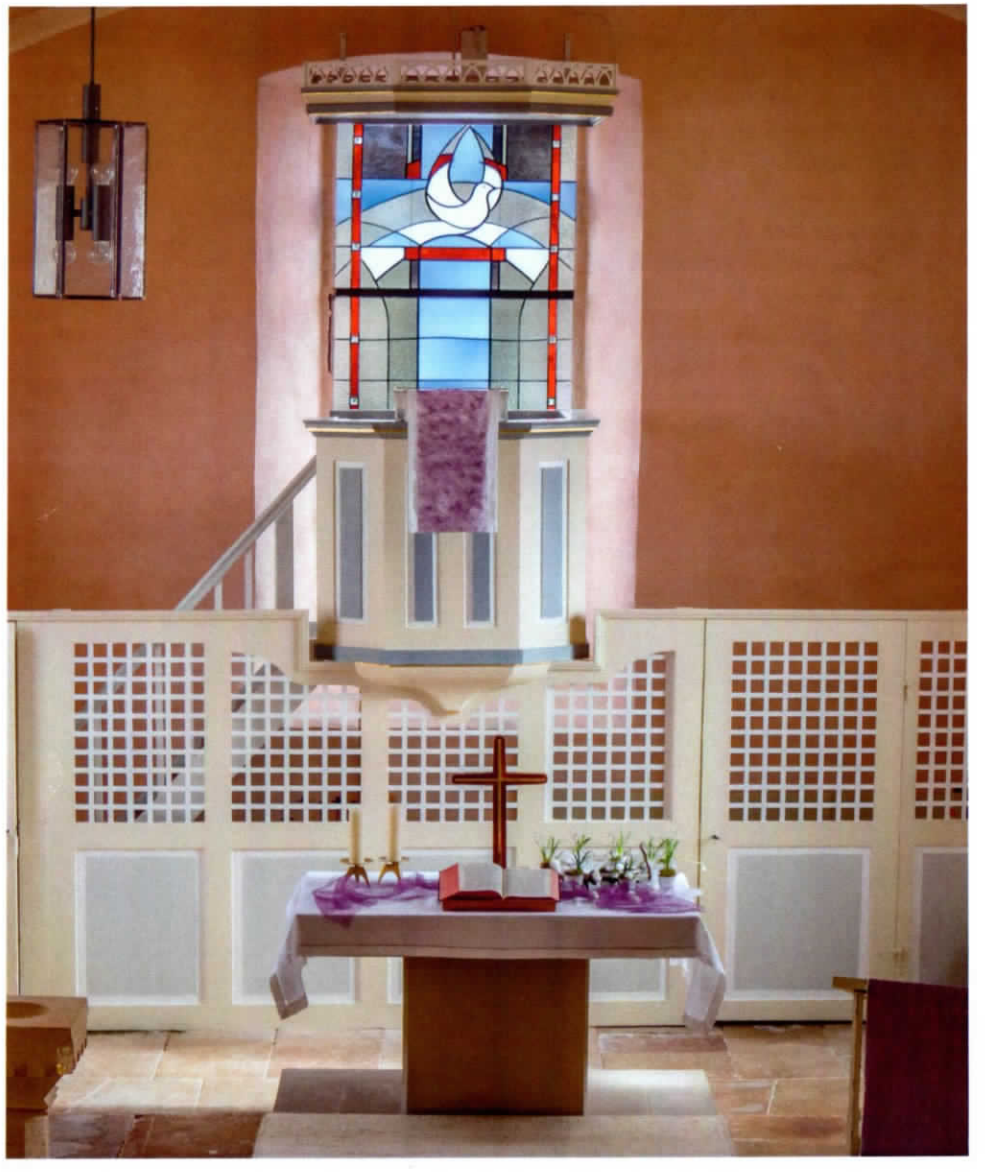
KU 3 - ICH BIN DABEI

Die 11 wilden Bibelforscher, die an Gott glauben

Kirchspiel Sipperhausen

Gemeindebrief

März bis Mai 2016



Auf ein Wort	3
Einladung zum Weltgebetstag	4
Konfirmation 2016	5
Konfirmanden im Bibelhaus	6–7
Ehrung Gottlob Hocke	8–9
Aufnahme KU3 Kinder	9
Kein Bock auf Kirche!?!	10
Fahrt nach „Klitsche“	11
Ostern	12–13
Gottesdienstplan	14–17
Geburtstage	18–19
Freud und Leid	20-
Informationen aus dem Kirchenvorstand	21
Veranstaltungen	22–24
Rückblick	25–28
Bibelgespräch	29
Schon gewusst?	30
Kontakte und Adressen	31

Impressum:
Gemeindebrief des Kirchspiels Sipperhausen für Mosheim, Ostheim, Sipperhausen, Dickershausen, Hombergshausen, Lengemannsau, Bubenrode und Mörshausen
Herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstandes der Kirchengemeinde Sipperhausen
Redaktion: Renate Entzeroth, Dr. Elke Kollischan, Sigrid Merz, Gudrun Ostheim, Susanne und Thomas Weingarten
V.i.S.d.P.: Thomas Weingarten, Felsberger Str. 18, 34323 Malsfeld-Mosheim, Tel.:(0 56 62) 6104, e-Mail: thomas.weingarten@web.de
Druck: WaKi-Druck Hilgershausen, Tel.:(05662) 931802
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 8. Mai 2016

Pfarramt Sipperhausen Pfarrerin Gudrun Ostheim Berndshäuser Straße 1 34323 Malsfeld-Sipperhausen	**Email:** Pfarramt.Sipperhausen @ekkw.de Tel. (0 56 85) 6 6 7	**Homepage:** Kirchenkreis-Fritzlar-Homberg.de
Predigtbeauftragte	Pfarrerin Gundula Kühneweg	Tel.: (0 56 81) 93 05 90
Prädikantinnen	Heike Lesch Sabine Bücker	Tel.: (0 56 61) 20 75 Tel.: (0 56 62) 13 31
Lektorin		
Mosheim	Heike Emmeluth	Tel.: (0 56 62) 54 19
Kirchenmusik		
Orgel	Margret Wenderoth Klaus Fabian Uwe Range	Tel.: (0 56 62) 20 78 Tel.: (0 56 81) 20 15 Tel.: (0 56 62) 40 89 81
Posaunenchor	Andreas Ludwig	Tel.: (0 56 61) 51 08 3
Kleiner Chor	Britta Braun	Tel.: (0 56 61) 92 37 17
Kreisjugenddiakonin	Kirsten Falinski	Tel.: (01 76) 31 21 44 66 oder kikihei@web.de
Kirchenvorstand		
Stellv. Vorsitzender Sipperhausen Vorsitzende Mörshausen	Uwe Range Elke Wagner	Tel.: (0 56 62) 40 89 81 Tel.: (0 56 81) 32 29
Sprecherin Hombergshausen / Lengemannsau		
Sprecherin Ostheim	Isolde Ludwig	Tel.: (0 56 61) 51 08 3
Sprecher Dickershausen	Ralf Arend	Tel.: (0 56 81) 4382 od. 2767
Sprecherin Mosheim	Roswitha Wiegand	Tel.: (0 56 62) 14 36
Sprecherin Sipperhausen / Bubenrode	Elvira Clobes	Tel.: (0 56 85) 3 27
Küsterinnen / Küster		
Mosheim	Sabine Bücker	Tel.: (0 56 62) 13 31
Ostheim	Kirchenvorstand	Tel.: s. Schaukasten
Sipperhausen	Alexander Rößler	Tel.: (0 56 85) 92 25 23
Mörshausen	Kirchenvorstand	Tel.: s. Schaukasten

Wie kommt der Weihnachtsbaum in die Kirche und später wieder raus?

Haben Sie sich darüber schon mal Gedanken gemacht?
Ich nur bedingt. Dann, wenn am 23. Dezember noch kein Baum in Sicht war.
Sonst gehe ich davon aus, wie die meisten von uns, er wird da sein. Geschmückt, groß, stattlich und schön wird er wie gewohnt vorne links oder rechts neben dem Altar stehen. Und so ist es dann ja auch. Gott sei Dank. Dann kann „O, du fröhliche" gesungen werden.
Aber dass das jedes Jahr in manchen Gemeinden echte Schwerstarbeit ist, besonders dann, wenn die Bäume so groß sind, dass sie auch im Kölner Dom stehen könnten, das zollt doch unseren Respekt und unsere Hochachtung.
Irgendjemand fällt sie. Irgendjemand spendet sie. Irgendjemand findet sich, der mit vereinten Kräften, viel Geschick und Manneskraft die grüne Tanne durch die enge Tür in den Altarraum der Kirche hievt.
Dann das Problem: ihn ohne Wurzeln aufs Neue zum Stehen zu bringen. Alles was man im Baumarkt oder bei Blecher kaufen könnte, bleibt da ungeeignet. Da müssen schon gute Ideen her und handwerkliches Geschick, damit der Baum seinen Stand findet.

Was bin ich froh, dass unsere Gemeinden so reich sind. Reich an Menschen, die sagen: Ich packe an. Ich packe zu. Ich bin dabei. Ich baue was zusammen. Ich stelle mich auf die Leiter und schmücke auch ganz oben Spitze und Äste. Ungezählte ehrenamtliche Arbeitsstunden in jeder Gemeinde, damit wir alle an Weihnachten unsere Freude am Baum haben. Dank den Helfern. In diesem Jahr den Kirchenvorstehern in Mörshausen, den jungen Erwachsenen in Sipperhausen, den Kirchenvorstehern in Ostheim und der bunten gemeinsamen gemischten Gruppe aus Mosheim. Danke denen, die in diesem und in den vergangenen Jahren die Bäume gespendet haben und jenen, die schon Ausschau halten, wo zum kommenden Fest ein Baum die angemessene Größe und Würde hätte, Weihnachtsbaum in einer unserer Kirchen zu werden.

Was bin ich froh, an diesem Ort Pfarrerin sein zu dürfen, weil es noch kein Fest ohne Baum gab und weil ich mich darüber freue, dass Menschen mit Mut, Kraft, Elan und Phantasie auch diese Aufgabe in ihrer Kirche meistern. – Ach, und sie wollten noch wissen, wie er rauskommt aus der Kirche?
Bei besonderer Größe: zerlegt und von oben her abgeschmückt. Mit Säge und Motor wird er verkleinert, entzaubert und Stück für Stück nach draußen getragen. Alle Kugeln in die Kiste, alle Lichterketten sortiert und alle Zweige und Nadeln zusammengefegt.
Bei kleinerem Wuchs: im ganzen vor die Kirche gelegt und darauf gehofft, irgendjemand nimmt ihn mit!

Ihre G. Ostheim

Kolumne zur Fastenzeit

Mit der Zahl 40 hatte ich schon immer so meine Probleme. Egal ob es als Dreizehnjährige war, als die Waage zum ersten Mal nicht mehr 39 Kilo anzeigte. Oder viel später, als ich nicht mehr Kleidergröße 38 trug. Am schlimmsten war es aber an meinem 40. Geburtstag. Da fühlte ich mich zum ersten Mal in meinem Leben richtig alt. Zu allem Übel kam auch noch, dass mein Augenarzt bei der letzten Untersuchung gesagt hatte: Frau Koch, Sie brauchen eine Brille! Sie sind ja auch schon über 40!
In der Bibel ist ja ständig von der Zahl 40 die Rede. 40 Tage lässt Gott es regnen und alles untergehen, bevor die Arche Noahs wieder trockenes Land erreicht. 40 Jahre wandert Mose mit dem Gottesvolk durch die Wüste, bis er endlich das Gelobte Land erreicht. 40 Tage hält sich Jesus in der Wüste auf und wird vom Satan versucht.
40 Tage – von Aschermittwoch bis Ostermontag – will ich fasten. Will auf all das verzichten, was ich so gerne mag: den heißen Kaffee am frühen Morgen, den kross gebratenen Lammrücken am Sonntagmittag, und vielleicht sogar auf das Smartphone (aber das werde ich ganz sicherlich nicht schaffen). Und ich merke schon wieder, dass ich mit der Zahl 40 Probleme bekommen werde. Und während ich das denke, blättere ich in meinem Fotoalbum, schaue über die alten Fotos – als Dreizehnjährige mit nicht mehr 39 Kilo, als 40 Jährige mit nicht mehr Kleidergröße 38 und mit Brille. Aber dann entdecke ich ein anderes Foto, auf dem ich mit prallem Bauch zu sehen bin, im 8. Monat schwanger. Na klar: 40 Wochen dauert es auch von der Empfängnis bis zur Geburt. 40 Wochen nimmt sich dieses kleine Lebewesen Zeit, um ein richtiger Mensch zu werden, zehn Finger zu entwickeln und zehn Zehen. Zwei blaue Augen und eine wunderschöne Stupsnase. 40 Wochen, um sich auf das Leben da draußen zu freuen.
Für manche Dinge braucht es einfach Zeit. Zeit, um sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Ohne Luxus und Schnörkel. Nur Gott und ich und die Frage: Was ist wichtig in meinem Leben? Worauf kommt es an? Was soll noch werden jenseits der 40? Da kommt noch was, sagt Gott. Freu dich drauf!

Sabine Koch (über 40)
Pfarrerin im Kirchspiel Hebel-Unshausen,
Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit
im KiKr Fritzlar-Homberg

4. März 2016 | Weltgebetstag | Liturgie aus Kuba

NEHMT KINDER AUF UND IHR NEHMT MICH AUF

Im Jahr 2016 ist Kuba das Schwerpunktland des Weltgebetstags. Die bevölkerungsreichste Karibikinsel steht im Zentrum, wenn am Freitag, dem 4. März 2016, rund um den Erdball Weltgebetstag gefeiert wird. Dessen Gottesdienstordnung „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf" haben über 20 kubanische Christinnen gemeinsam verfasst.

Von der „schönsten Insel, die Menschenaugen jemals erblickten" soll Christoph Kolumbus geschwärmt haben, als er 1492 im heutigen Kuba an Land ging. Mit subtropischem Klima, langen Stränden und seinen Tabak- und Zuckerrohrplantagen ist die Insel ein Natur- und Urlaubsparadies. Seine 500-jährige Zuwanderungsgeschichte hat eine kulturell und religiös vielfältige Bevölkerung geschaffen.

Nach der Revolution von 1959 wurde Kuba ein sozialistischer Staat, es folgte eine jahrzehntelange Isolierung der Insel - samt von den USA verhängter Blockade. Anfang der 1990er Jahre brach die Sowjetunion zusammen, die Kuba durch Waren und Finanzhilfe unterstützt hatte. Der Karibikstaat erlebte eine tiefe wirtschaftliche und soziale Krise.

Seit der Revolution sind Frauen und Männer rechtlich gleichgestellt, Kuba gilt hier international als Vorbild. Im privaten Alltag jedoch klaffen Ideal und Wirklichkeit oft himmelweit auseinander, und es herrschen patriarchale Rollenbilder des Machismo vor. Die meist Vollzeit berufstätigen Kubanerinnen sind oft allein verantwortlich für Haushalt, Kinder und die Pflege Angehöriger. Die Folgen des gesellschaftlichen Umbruchs treffen sie besonders hart.

Der Großteil der kubanischen Bevölkerung ist römisch-katholisch, daneben gibt es zahlreiche protestantische Konfessionen sowie jüdische und muslimische Gemeinden. An der Liturgie 2016 waren unter anderem baptistische, römisch-katholische, quäkerische, apostolische Frauen sowie Frauen der Heilsarmee und der Pfingstkirche Christi beteiligt. In ihrem zentralen Lesungstext (Markus 10,13-16) lässt Jesus Kinder zu sich kommen und segnet sie. Ein gutes Zusammenleben aller Generationen begreifen die kubanischen Weltgebetstagsfrauen als Herausforderung - hochaktuell in Kuba, dem viele junge Menschen auf der Suche nach neuen beruflichen und persönlichen Perspektiven den Rücken kehren.

LISA SCHÜRMANN

Titelbild zum Weltgebetstag 2016 „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf", Ruth Manet Trueba Castro: Kuba © Weltgebetstag der Frauen - Deutsches Komitee e.V.

Mosheim Sipperhsn.	**Bibelgespräch Bibel entdecken—Glauben teilen**	**Dienstag bzw. Mittwoch 19.30 Uhr DGH Mosheim**

Ökumenische Bibelwoche 2015/2016 - Augen auf und durch - sieben Abende mit Sacharja

01.03.2016 Dienstag	Wenn Siege wehtun Sacharja 12,9-13,1	Thomas Jeising
15.03.2016 Dienstag	Wenn der Hirte stirbt Sacharja 13,7-9	Thomas Jeising
30.03.2016 Mittwoch	Wenn man gemeinsam schweigen lernt Sacharja 2,10-17	Gudrun Ostheim
	Persönlichkeiten der Bibel	
13.04.2016 Mittwoch	Stephanus - der erste Märtyrer	
26.04.2016 Dienstag	Philippus - Diakon und Missionar	Thomas Jeising
10.05.2016 Dienstag	Pilatus - der Richter Jesu	Thomas Jeising
25.05.2016 Mittwoch	Thomas - er hat seine Geschichte mit Jesus	

12. Februar 2016, Samstag-Vormittag: Anlässlich der Bethelsammlung laden Konfirmanden die gespendeten Kleidungsstücke und Schuhe in den bereit gestellten Lkw

Zum Abschluss der „Konfer" wollen sie konfirmiert werden:

<u>aus Ostheim:</u>
Nele Ackermann, Sipperhäuser Str. 25
Jonas Lauterbach, Mosheimer Str. 15
Alexandra Streich, Auf der Haure 13
Anton Weber, Auf der Haure 15

<u>aus Dickershausen:</u>
Dominik Wagner, Danziger Str. 9

<u>aus Mosheim:</u>
Max Heimel, Am Berg 8
Christin Reinhardt, Felsberger Str. 3
Sebastian Stingl, Am Hohlegraben 5

Vorstellungsgottesdienst:
Sonntag, 13. März 2016
Kirche Mosheim
10:45 Uhr

Konfirmationsgottesdienst

10. April 2016

10:00 Uhr Kirche Ostheim

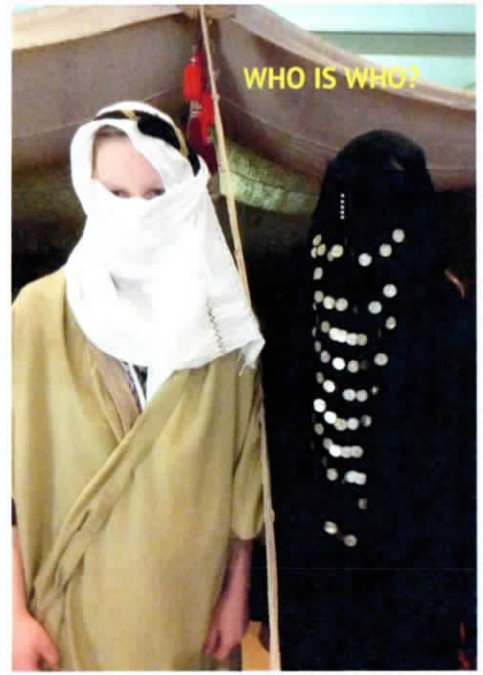
Ein Tag in Frankfurt

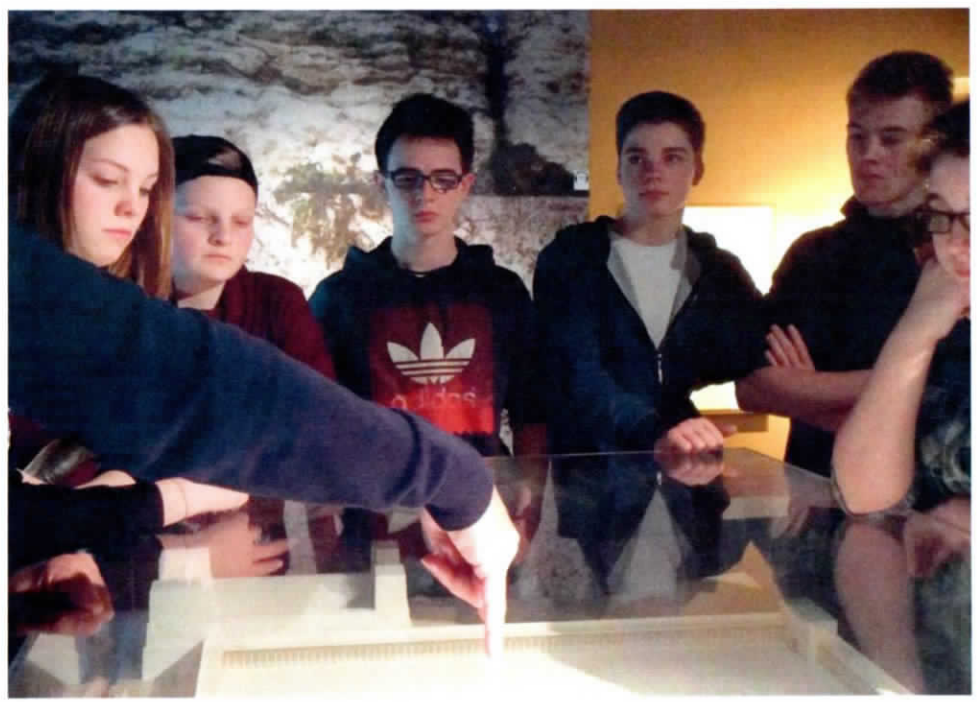
Am 29.01.2016 trafen wir Konfirmanden uns mit Frau Ostheim, Frau Kollischan und einigen Eltern am Bahnhof in Wabern zu einem gemeinsamen Tag in Frankfurt.
Zuerst gingen wir ins Bibelhaus, wo wir vieles über das Alte und das Neue Testament gelernt haben. Wir konnten vieles ausprobieren und mussten auch Dinge selbst herausfinden. Wir lernten was über das Leben als Nomaden. Zwei von uns Konfirmanden haben sich als Abraham und Sarah verkleidet und mussten so den nomadischen Alltag bewältigen. Im Raum für´s Neue Testament ging es mehr oder weniger um das Leben zu der Zeit Jesu. Wir haben alle einen Gegenstand bekommen, über den wir etwas herausfinden und ihn dann der Gruppe vorstellen sollten.
Nach dem Bibelhaus hatten wir noch etwas Zeit bummeln zu gehen. Als der Tag dann langsam zu Ende ging, trafen wir uns alle, um zum Bahnhof zu gehen. Am Bahnhof stiegen wir in einen Zug ein, bei dem wir nicht genau wussten, ob es der richtige Zug war - zum Glück, war´s doch der Richtige. Im Zug hatten wir dann alle viel Spaß, wir lachten viel. Die Zugfahrt verging wie im Flug und wir waren schnell in Wabern. In Wabern angekommen, verabschiedeten wir uns alle und fuhren nach Hause.

geschrieben von Christin Reinhardt, Mosheim

in Sipperhausen, Ostheim, Mosheim und Mörshausen vorgeführt werden, sind sie doch eine wunderbare und sehr emotionale Einstimmung auf Weihnachten.

Schon eine liebgewordene Tradition sind die alljährlichen Krippenspiele, die mit viel Eifer und Engagement von den Kinder am Heiligabend in den Kirchen





Posaunenwerk ehrt Gottlob Hocke für 70 Jahre Bläserarbeit

Sipperhausen. Der Posaunenwart der Evangelischen Kirche Kurhessen-Waldeck (EKKW) Ulrich Rebmann ehrte Gottlob Hocke als Mitglied des Posaunenchor Sipperhausen für 70 jähriges aktives musikalisches Wirken. In einem Festgottesdienst feierte die Kirchengemeinde Sipperhausen dieses sehr seltene Jubiläum. 1945 begann Hocke in Zennern unter Anleitung seines Vaters mit dem Trompetenspielen. Er ist diesem Instrument und der Musik bis heute treu geblieben. Als junger Mann absolvierte Gottlob Hocke die Ausbildung zum Chorleiter. Nach seiner Verheiratung Mitglied der Kirchengemeinde Sipperhausen, belebte er den dortigen evangelischen Posaunenchor, der seit den späten 30er Jahren nicht mehr existierte.

Für den Start waren damals die noch in Besitz der Kirche gebliebenen Instrumente von großer Bedeutung. Seitdem habe er „mit viel Geduld und großem Engagement" unzählige Bläser ausgebildet, erwähnte Rebmann und ergänzte: „Sie, lieber Herr Hocke, spielen seit 70 Jahren im Posaunenchor und begleiten die Gemeinde dabei in Freud und Leid durch das Kirchenjahr hindurch!

Schmiede-
weihnacht
2015 in Mosheim

Konfirmanden

Unterricht im Gemeindehaus Sipperhausen

Hauptkonfirmanden Dienstags: 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Vorstellungsgottesdienst der diesjährigen Konfirmanden
am Sonntag, Judika, 13. März 2016 in der Kirche Mosheim.

Aufnahme der neuen Hauptkonfirmanden (Konfirmation 2017)
am Palmsonntag 20. März 2016 ebenfalls in der Kirche Mosheim.

Besuch des Ostergartens in Oberbeisbeim
für alle Vor- und Hauptkonfirmanden **Dienstag, 15. März 2016**
16.00 Uhr–17.00 Uhr

KU 3 Kinder

Unterricht: Donnerstags, 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr
im Gemeindehaus Sipperhausen

Besuch des Ostergartens in Oberbeisbeim
Für alle KU 3 Kinder **Donnerstag, 17. März 2016**
16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

KU 3 Abschlussgottesdienst, voraussichtlich: 10. Juli 2016

Konfirmationsjubiläen
(Konfirmationsjahrgänge 1950/1951, 1955/1956, 1965/1966)

Diamantene und Eiserne Konfirmation
11. September 2016 in der Kirche Sipperhausen

Goldene Konfirmation
25. September 2016

Für die Bläser im Posaunenchor waren und sind Sie mehr als eine verlässliche und gute Stütze, die lange die Erste Stimme angeführt hat! Sie sind als Vorbild aus dem Posaunenchor Sipperhausen nicht mehr wegzudenken!" Dafür dankte der Posaunenwart. Gleichzeitig überbrachte er im Namen der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck „herzliche Glück- und Segenswünsche zu Ihrem 70-jährigen Bläserjubiläum"
In ihrer Predigt erinnerte Pfarrerin Gudrun Ostheim an die Bedeutung der Musik im kirchlichen Alltag – „zur Ehre Gottes und zur Erbauung der Gemeinde". Manchmal fehle in unserer Zeit der lange Atem, bekannte die Seelsorgerin und nannte beispielhaft „die Stetigkeit und Treue , Bewährtes aufrecht zu erhalten und durchzusetzen, auch dann, wenn's mühsam und schwierig wird". Umso verwunderter hielten Menschen inne und staunen, dass man – wie Gottlob Hocke – über viele Jahrzehnte auch der ehrenamtlichen Kirchenmusik treu bleibe.
Der Sipperhäuser Posaunenchor hat den Gottesdienst gemeinsam mit Organistin Margret Wenderoth gestaltet. Anschließend traf sich die Gemeinde auf Einladung der Bläser zu Ehren des Jubilars zu einem Imbiss im Gemeinderaum der Kirche. (rho)

Aufnahme der KU 3 Kinder zum 1. Teil des Konfirmandenunterrichts

Mit einem Festgottesdienst in der Kirche zu Sipperhausen wurden am 31. Januar 2016 die „neuen" KU 3 Konfirmanden aufgenommen (s.a. Rückseite):

Marvin Wassmann
Pauline Förster
Franziska Hesse
Simon Wolafka
Timo Kopia
Luisa Koch
Leni Müller
Hanna Rotärmel
Micha Engelhardt
Maximilian Merz
Marlen Wengst

Ich habe keinen „Bock" auf Kirche oder besser gesagt: „Ich habe keinen Bock auf Gottesdienst!"

Wenn ich genau überlege, habe ich auch nicht immer Bock auf Gottesdienst. Ich glaube, wenn wir den Pfarrer fragen, hat der bestimmt auch nicht immer Bock auf Gottesdienst. Vor allem, wenn er vielleicht auf einer tollen Feier war und es lief richtig gut. Morgens um 2:00 Uhr oder später ins Bett und um 9:00 Uhr Gottesdienst – ein Traum oder vielleicht ein Albtraum. Doch der Pfarrer muss zum Gottesdienst, denn das ist sein Job und den hat er sich ausgesucht.

Wir hingegen dürfen freiwillig und ohne jegliche Verpflichtung zum Gottesdienst gehen. Das hat ja schon einmal was Tolles, oder? Doch was spricht dagegen??? Die Zeit, ganz klar. Um 9:00 Uhr am Sonntag zur Kirche gehen – niemals, da schlummere ich doch noch in meinem Bettchen! Um 10:00 Uhr – oh das passt auch schlecht. Endlich sitzen wir mal alle gemeinsam am Tisch und frühstücken miteinander. Um 11:00 Uhr – um Gottes Willen. Da wird das Essen vorbereitet. Das geht überhaupt nicht. Um 18:00 Uhr - nein, im Winter ist es zu dunkel und ich bin schon am Sofa und im Sommer habe ich wirklich etwas Besseres zu tun.
Doch wenn niemand mehr zum Gottesdienst geht, was dann? Was spricht denn nun dafür?

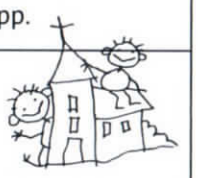
Ich denke, man sollte es einfach mal wieder ausprobieren. Eine Stunde Gottesdienst und diese Stunde ist nur für einen ganz alleine da. Ich kann Lieder singen oder dem Gesang lauschen. Ich höre dem Pfarrer bei der Predigt zu und mache mir darüber Gedanken – oder auch nicht. Ich kann beten – entweder im Stillen oder gemeinsam. Oder ich sitze einfach in der Kirche und bin nur für mich da. Das hört sich komisch an, aber ein Versuch ist es auf jeden Fall wert. Ich habe es tatsächlich getan und was soll ich sagen: „Es war gar nicht sooo schlecht. Heiliger und christlicher bin ich dadurch natürlich nicht geworden. Das wollte ich auch gar nicht. Aber egal, was für schlechte Laune ich hatte, oder wie bedrückt ich war, im Anschluss hatte ich immer ein gutes, zufriedenes Gefühl in mir.

Deswegen laufe ich nicht jeden Sonntag zum Gottesdienst, doch öfters als nur Weihnachten, Ostern und Pfingsten. Ich denke, dass auch Kirche ein Stück meiner Kultur ist. Warum sollte ich diese nicht ein bisschen pflegen? Auf jeden Fall macht es mir ein klein wenig Spaß. Mein Fazit zu meinen Gedanken: „Versucht es einfach mal!"

Anette Wöll

Termine zum Vormerken !!!

Kindergottesdienst für alle Orte im Kirchspiel
Sonntags, 10:30 Uhr bis 11:30 Uhr im DGH Mosheim / Gemhaus Sipp.



Wir feiern den **Kinderweltgebetstag** mit Euch:
am Sonntag, **6. März 2016 von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr**
im Gemeindehaus Sipperhausen.
Hier lernen wir KUBA näher kennen, singen, basteln und spielen gemeinsam

Besuch des Ostergartens in Oberbeisheim:
am **Donnerstag, 17. März 2016** von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr mit den KU 3 Kindern

„Kiki" (Kreisjugenddiakonin Kirsten Falinski) möchte eine **Kinderbibelwoche** gestalten.
Ort: Gemeindehaus Sipperhausen
Zeitpunkt: 25. bis 30.10.2016 (zweite Herbstferienwoche)
Eine Anmeldung kann auch nur für einzelne Tag erfolgen!
Formulare werden frühzeitig herausgegeben.

und am Mittwoch, den 30. November 2016 kommt „Kiki" nochmals,
um mit Euch zu backen

Kigo-Freizeit zur Einübung der Krippenspiele
19. / 20.11.2016 im Ev. Freizeitheim Largesberg

Vertretung für Pfrin. Ostheim während der Fortbildungs- und Urlaubszeiten

29.02. bis 04.03.2016	Vertretung Pfrin. Zimmermann, Homberg Tel. 05681 / 3450
Urlaub 09.03. bis 12.03.2016	Vertretung Pfrin. Kühneweg, Homberg Tel. 05681 / 930 590
KSA-Kurs, Teil III 11.04. bis 17.04.2016	Vertretung Pfrin. Koch, Hebel Tel. 05681 / 2368
18.04. bis 24.04.2016	Vertretung wird noch bekannt gegeben

Gemeindecafé im Gemeindehaus Sipperhausen

Donnerstag, 17. März 2016 ab 14.30 Uhr

Workshop mit Claudia Döringer aus Hilgershausen
„Erstellen von Konfirmationskarten mit Hilfe von Stempeln und Prägetechnik"
(Materialkosten: 1,50 € pro Karte mit Umschlag; Frau Döringer bringt die Karten im Doppelpack für 3,00 € pro Person mit)
Für Kaffee, Tee, Schnippchen und Fettenbrote sorgen die Frauen aus Hombergshausen und Lengemannsau.

Donnerstag, 07. April 2016 ab 14.30 Uhr

Thema: die Arbeit der Ausbildungshilfe
Referentin: Pfarrerin Anke Zimmermann aus Homberg
Freuen sie sich mit mir auf Frau Zimmermann und ihren Bericht. Ganz besonders eingeladen sind auch alle Konfirmanden und ihre Eltern.
Die Konfirmationskollekte geht in jedem Jahr an die Ausbildunghilfe. Anke Zimmermann hat eine überaus ansprechende lebhafte Art zu erzählen und zu zeigen , was ihr an dieser Arbeit wichtig ist. Ich freue mich, dass wir sie für diesen Nachmittag gewinnen konnten.
Für Kaffee, Kuchen und Brote sorgen die Frauen aus Mörshausen, Sipperhausen und Dickershausen

Tischabendmahl am Gründonnerstag

In Erinnerung an das letzte Mahl Jesu feiern wir am Gründonnerstag miteinander ein Tischabendmahl. Alle sollen dabei satt werden. Es wird Zeit sein für Gespräche, gemeinsames Essen, für Musik, Singen und Beten, für die persönliche Stille und für das Teilen von Brot und Wein.

Seien Sie herzlich eingeladen, am Gründonnerstag
24. März 2016, um 19:00 Uhr in das Gemeindehaus Sipperhausen
zum Tischabendmahl.

Um die Vorbereitung kümmern sich die Frauen und Männer aus Ostheim und Mosheim.

Wir nicht **zum Tischabendmahl** kommen kann und ein **Hausabendmahl wünscht,** meldet sich bitte im Pfarramt oder bei den Kirchenvorstehern.

Wir sind eingeladen von unseren Partnergemeinden

im Kirchspiel Nitzahn-Stremme **zum Besuch**

vom 20. bis 22. Mai 2016

Abfahrt: Freitagnachmittag um 15:00 Uhr, Bushaltestelle Ostheim
Rückkehr: Sonntag gegen 20:00 Uhr.
Unterbringung in Gastfamilien.

Auf dem Programm steht: Potsdam - vom Wasser aus

Tour 1: Fahrt nach Potsdam, dort Zeit zur Erkundung „Potsdam zu Fuß" (Park Sancoussi, Stadtschloss/Landtag, Nikolaikirche, Holländisches Viertel, Alexandrowka u.v.a.) inkl. Mittagessen in eigener Regie, 14 Uhr: Schlösserrundfahrt auf dem historischen Dampfschiff „Gustav" 90 min, danach Busfahrt nach Klaistow, dort Treffen mit der anderen Gruppe zum gemeinsamen Imbiss, danach Heimfahrt

Tour 2 (eher für Familien mit Kindern geeignet): Fahrt nach Klaistow bei Potsdam, dort mehrere Angebote (Kletterpark, Spielplatz, kleiner Tierpark, Spargelessen u.v.m.)
nur bei schlechtem Wetter: Fahrt nach Potsdam ins Experimentiermuseum „Extavium", danach Möglichkeit zum Potsdambesuch (Freundschaftsinsel u.a.), zum Schluss gemeinsamer Treffpunkt mit Gruppe 1

Kosten für die 3tägige Fahrt

Erwachsene		50,00 Euro pro Person
Jugendliche	11-18 Jahre	25,00 Euro pro Person
Kinder	bis 10 Jahre	20,00 Euro pro Person

Das 3. Kind einer Familie reist kostenfrei mit.

Anmeldungen nimmt ab sofort Frau Isolde Ludwig aus Ostheim, Sipperhäuser Straße 20, **Tel. 05661 / 51083**, entgegen.
Eine Anzahlung (Hälfte der Fahrtkosten) ist bei der Anmeldung in bar zu entrichten, nur dann ist die Anmeldung gültig. **Anmeldefrist: 15.04.2016**

Ostern dauert vierzig Tage

Was geschieht da eigentlich alles?

Wenn man nach dem zweiten Osterfeiertag jemandem noch „Frohe Ostern" wünscht, dann kriegt man wahrscheinlich zu hören: „Ja, wünsch ich auch – gehabt zu haben!" Dabei kann man im Grunde vierzig Tage lang „Frohe Ostern" wünschen, denn so lange dauert Ostern. Was geschah aber der Tradition nach in diesen vierzig Tagen?

Ein Blick auf den christlichen Kalender gibt einen ersten Hinweis: Karfreitag ist der Tag, an dem Jesus von Nazareth gekreuzigt wurde. Am Sonntag darauf ist Ostern, da feiern Christen, dass Jesus auferstand, also wieder lebte. Noch mal vierzig Tage, dann ist Himmelfahrt, also der Tag, an dem der auferstandene Jesus sich endgültig von seinen Anhängern und Freunden verabschiedete und in den Himmel „fuhr". Noch mal zehn Tage, und der Heilige Geist kommt über diejenigen, die an Jesus Christus glauben.

Es geht also um die vierzig Tage zwischen Ostersonntag und Christi Himmelfahrt. In dieser Zeit, so erzählen die vier Evangelien, also die Bücher der Bibel, die vom Leben Jesu erzählen, zeigte sich Jesus immer wieder seinen Freunden und Anhängern. Die biblischen Geschichten berichten zunächst nur von einem leeren Grab und einem riesigen Schrecken, denn es lag nahe, dass jemand den toten Jesus aus dem Grab gestohlen haben könnte. Doch dann mehren sich die Berichte, dass Jesus wieder lebt. Immer mehr Leute erzählen, dass er ihnen begegnet ist.

Nach Ostern wird den ersten Christen klar: Jesus war nicht einfach irgendein Mensch. Er war auch kein einfacher Prophet, wie es schon viele gegeben hatte. Durch Jesus war Gott in die Welt gekommen, war Mensch geworden. Das ist eigentlich unvorstellbar, denn Gott ist unendlich, und der Mensch ist sterblich. Wenn Gott also zum Menschen wird, muss er auch sterben, dann aber ist er nicht mehr Gott. Weil Jesus starb, konnte er seine Menschlichkeit beweisen. Dass er drei Tage später wieder auferstand, ist Beweis für seine Göttlichkeit.

Seine Jünger haben vierzig Tage lang Zeit zu begreifen, dass sie Gott begegnet sind. Durch Ostern ist aus Jesus von Nazareth Jesus Christus geworden.

FRANK MUCHLINSKY evangelisch.de

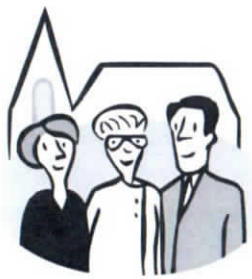
Veränderung der Pfarrstelle Sipperhausen

Die Pfarrstelle Sipperhausen wird mit Wirkung vom 01.02.2016 mit dem übergemeindlichen Zusatz-Auftrag

"Koordination von Polizei- und Notfallseelsorge im Schwalm-Eder-Kreis"

verbunden.

Die vereinigten Kirchenvorstände Sipperhausen und Mörshausen haben im Januar 2016 dem Vorschlag des Bischofs zugestimmt. Dieser Zusatzauftrag garantiert, dass auch weiterhin unsere Pfarrstelle voll erhalten bleibt.



Hof Botte mit neuem Eigentümer

Die Kirchengemeinde freut sich, bekannt geben zu können, dass ein neuer Eigentümer für den Ostheimer Hof Botte gefunden werden konnte.

Der Freude über die Erbschaft für unsere Kirchengemeinde folgte zunächst viel Arbeit für unsere Ostheimer Kirchenvorstände. Die Beratungen und Entscheidungen mussten in Zusammenarbeit mit der Testamentsvollstreckerin Frau Eva-Marie Stephan-Ambacher getroffen werden.

Ein wichtiger Punkt bei der Suche des Käufers war die Berücksichtigung des letzten Willens der Erblasserin. So war es für uns Verpflichtung, das von Frau Botte vorgegebene Anforderungsprofil zu erfüllen.

Wir hoffen, dass wir im Sinne der Erblasserin unsere Entscheidungen richtig getroffen haben und wünschen den neuen Eigentümern alles Gute für den Start in Ostheim und dass sie sich gut in der Dorfgemeinschaft und im neuen zu Hause einleben. Für das große Engagement möchten wir allen Beteiligten nochmals ausdrücklich danken.

Der Kirchenvorstand

Beerdigt wurden:

29.01.2016 Trauerfeier mit Urnenbeisetzung

Ramona Margret Lampe geb. Damm aus Ostheim

* 24.02.1959 † 18.01.2016

HERR, du erforschest mich und kennest mich.
Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es;
du verstehst meine Gedanken von ferne.
Psalm 139, Vers 1 + 2

11.02.2016 **Beerdigung**

Elise Christine Bischoff geb. Reinbold aus Ostheim

* 25.03.1921 † 07.02.2016

Sei getrost bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben.
Offenbarung Johannes Kapitel 2 Vers 10

06.12.2015 **Getauft wurden:**

Emma Klimek aus Ostheim

in der Kirche Ostheim

„Denn aus dem Herzen kommt der Glaube, der gerecht macht. Und aus dem Mund das Bekenntnis, das zur Rettung führt" Römer 10, 10
oder „Wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht" (andere Bibelübersetzung)

14.02.2016 **Jana Susanna Apel** aus Mosheim

im Klinikum Kassel

Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei;
aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Kor. 13,13

Unsere Hände werden dich halten, solange du es brauchst.

Unsere Füße werden dich begleiten, solange wie du es willst.

Unsere Herzen werden dich lieben, solange wir leben.

Die Ostergeschichte

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und ihn zu salben.
Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging.
Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür?
Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß.
Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten sich.
Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab;
denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemandem etwas; denn sie fürchteten sich.

Evangelium nach Markus, Kapitel 16, Verse 1–8

	Sipperhausen	Ostheim	Mosheim
04.03. Freitag lit. Farbe: violett	**18:00 Weltgebetstagsgottesdienst in der Kirche M** anschließend Beisammensein mit landestypisch		
06.03. Laetare lit. Farbe: violett	**Kinder-WGT** 10-13 Uhr **Gemeindehaus**	10:45 mit hlg. Taufe Hannes Fischer	
13.03. Judika lit. Farbe: violett	17:00		**10:45 Kirch** Vorstellungsgottesdienst
18.03. Freitag	**Ökumenischer Kreuzweg der Ju** für Konfirmanden, Eltern und Gen **Beginn: 15:00 Uhr DGH Wallenstein; Ende: 17**		
20.03. Palmsonntag lit. Farbe: violett		17:00 Lesch	10:00 Aufnahme der neuen Konfirmanden
21.03. bis 23.03. Mo. - Mi.	**Andachten in der Karwoche** **Mo., Di. und Mi., jeweils 19:00 Uhr Kirc**		
24.03. Gründonnerstag lit. Farbe: weiß	**19:00 Uhr Tischabendmahl im Gemeindeha**		
25.03. Karfreitag lit. Farbe: schwarz	15:00 **Andacht zur Todesstunde Jesu**	09:30	
27.03. Ostersonntag lit. Farbe: weiß	**6:00 Kirche Sipperhausen** **Feier der Osternacht mit hlg. Abendmahl anschl. Osterfr**		
27.03. Ostersonntag lit. Farbe: weiß			10:00 mit hlg. Abendmahl
28.03. Ostermontag lit. Farbe: weiß		10:45 mit hlg. Abendmahl	
02.04. Samstag	10:30 Goldene Hochzeit Helga+Hans Heinrich Klapp		
03.04. Quasimodogeniti lit. Farbe: weiß		10:45 mit. hlg. Taufe Leon Höhle	

... in Ostheim

Horst Witzel	am	1. Mrz. 16	76 Jahre
Edith Ludwig	am	6. Mrz. 16	86 Jahre
Hans Paulus	am	9. Mrz. 16	73 Jahre
Hannelore Geiger	am	14. Mrz. 16	78 Jahre
Maria Otto	am	15. Mrz. 16	77 Jahre
Erika Schröder-Streitz	am	21. Mrz. 16	75 Jahre
Emmi Wagner	am	28. Mrz. 16	83 Jahre
Heinrich Bubenheim	am	31. Mrz. 16	81 Jahre
Käthe Seitz	am	4. Apr. 16	87 Jahre
Frieda Hellwig	am	23. Apr. 16	85 Jahre
Annalies Dittmar	am	27. Apr. 16	87 Jahre

... in Sipperhausen

Bärbel Kirchhoff	am	11. Mrz. 16	71 Jahre
Edeltraud Siemon-Werdecker	am	9. Apr. 16	73 Jahre
Wilhelm Schomberg	am	10. Apr. 16	76 Jahre
Annemarie Martin	am	13. Apr. 16	70 Jahre
Horst Schäfer	am	28. Apr. 16	76 Jahre
Martha Meyer	am	17. Mai. 16	81 Jahre
Werner Meyer	am	17. Mai. 16	80 Jahre

... in Lengemannsau/ Homberg

Rosemarie Engelhardt	am	5. Mrz. 16	72 Jahre
Ursula Walley	am	2. Apr. 16	84 Jahre

... in Hombergshausen

Erich Waßmann	am	12. Apr. 16	73 Jahre
Horst Klippert	am	2. Mai. 16	82 Jahre

... in Mörshausen

Theodor Zanko	am	6. Mrz. 16	91 Jahre
Karl Heinrich Erbeck	am	29. Mrz. 16	76 Jahre
Helmut Hain	am	18. Apr. 16	78 Jahre
Hans Joachim Sellke	am	21. Apr. 16	72 Jahre
Adolf Teichmann	am	25. Apr. 16	83 Jahre

... in Dickershausen

Elsbeth Trieschmann	am	19. Mrz. 16	80 Jahre
Luise Becker	am	23. Mrz. 16	78 Jahre
Margarete Hartung	am	28. Mrz. 16	80 Jahre
Heinrich Knierim	am	14. Apr. 16	76 Jahre
Hans-Erich Arend	am	23. Apr. 16	77 Jahre
Irmgard Arend	am	13. Mai 16	78 Jahre
Inge Lampe	am	21. Mai. 16	79 Jahre
Gerda Weber	am	25. Mai. 16	84 Jahre
Heinz Hofmeier	am	26. Mai. 16	75 Jahre

... in Mosheim

Loni Hain	am	3. Mrz. 16	79 Jahre
Hannelore Ritter	am	3. Mrz. 16	70 Jahre
Kurt Paul	am	18. Mrz. 16	77 Jahre
Dora Schmidt	am	23. Mrz. 16	83 Jahre
Hiltraud Keudel	am	25. Mrz. 16	70 Jahre
Heinz Gille	am	26. Mrz. 16	76 Jahre
Anton Mink	am	29. Mrz. 16	80 Jahre
Elli Röse	am	11. Apr. 16	79 Jahre
Otto Hocke	am	18. Apr. 16	84 Jahre
Hertha Otto	am	19. Apr. 16	79 Jahre
Heinrich Heimel	am	26. Apr. 16	77 Jahre
Margarete Wenderoth	am	28. Apr. 16	76 Jahre
Georg Wenderoth	am	5. Mai. 16	80 Jahre
Hellmuth Jakob	am	6. Mai. 16	87 Jahre
Helga Wenderoth	am	19. Mai. 16	73 Jahre

Hinweis: Hier werden all die Jubilare und Jubilarinnen aufgeführt, denen an ihrem Ehrentag auch von Pfarrerin Ostheim oder dem Besuchsdienst persönliche Glückwünsche überbracht werden.

Hombergshausen	Mörshausen	Liturg/in	Kollekte
örshausen (WGT-Land: KUBA) en Gerichten im DGH		WGT-Team Chor	WGT-Kollekte
		Ostheim	EKD-Kollekte
e Mosheim der Hauptkonfirmanden		Konfirmanden Ostheim	eigene Gemeinde
gend einde **:00 Uhr Kirche Hülsa**			
	18:00 Lesch	Ostheim Lesch	Kollekte Kirchenkreis
he Mosheim		**Ostheim Bücker Emmeluth**	**eigene Gemeinde**
us Sipperhausen		Ostheim Lesch	eigene Gemeinde
	10:45	Ostheim	Projekte der Diakoniestationen
ühstück im Gemeindehaus		Ostheim Kleiner Chor	Förderung der päd. Arbeit in Ev. Kindertagesstätten
		Ostheim	Förderung der päd. Arbeit in Ev. Kindertagesstätten
	09:30 mit hlg. Abendmahl	Lesch	Patenkind
		Ostheim	eigene Gemeinde
09:30		Ostheim	eigene Gemeinde

	Sipperhausen	Ostheim	Mosheim	Hombergshausen	Mörshausen	Liturg/in	Kollekte
10.04. Misericordias Domini lit. Farbe: weiß	**10:00 Kirche Ostheim, Konfirmation mit hlg. Abendmahl**				18:00	Ostheim	Projekte der Ausbildungshilfe -Christian Education Fund-
17.04. Jubilate lit. Farbe: weiß	10:45		09:30			Emmeluth	Förderung der Gemeindearbeit im Sprengel
24.04. Kantate lit. Farbe: weiß		09:30			10:45	Ostheim	Kirchenmusik der EKKW
01.05. Rogate lit. Farbe: weiß	09:30		18:00	10:45		Emmeluth Ostheim	eigene Gemeinde
05.05. Christi Himmelfahrt lit. Farbe: weiß	**11:00 Uhr Gottesdienst am Spitzenberg anschließend Beisammensein an der Grillhütte "Im Loh" in Sipperhausen (bei Regenwetter in der Kirche Sipperhausen)**					Ostheim GD-Team	Stiftung Himmelsfels: Unterstützung des interkulturellen Sozialen Jahres
08.05. Exaudi lit. Farbe: weiß			10:45 Gottesdienst zur Kirmes		18:00	Ostheim	eigene Gemeinde
15.05. Pfingstsonntag lit. Farbe: rot		09:30 **Familiengottesdienst** mit hlg. Abendmahl			10:45 **Familiengottesdienst** mit hlg. Abendmahl	GD-Team	Projekte der Missionswerke
16.05. Pfingstmontag lit. Farbe: rot	10:45 **Familiengottesdienst** mit hlg. Abendmahl	10:30 Silberne Hochzeit Lydia und Helmut Keim	09:30 **Familiengottesdienst** mit hlg. Abendmahl			GD-Team Ostheim/Schulze	Patenkind
20. - 22.05.	**Gemeindefahrt nach Klitsche - auf dem Programm steht - Potsdam vom Wasser aus**						
22.05. Trinitatis lit. Farbe: weiß	09:30		10:45			Bücker Emmeluth	Projekte der Ev. Fam.bildungsstätten
29.05. 1. So. n. Trinitatis lit. Farbe: grün		10:45			09:30	Ostheim	eigene Gemeinde
05.06. 2. So. n. Trinitatis lit. Farbe: grün	10:45 Gottesdienst zur Kirmes		09:30			Ostheim	eigene Gemeinde